jemamer Scobachter

Einziges und amtliches Organ

Ericheint Mittwochs und Sonntags mit ber Conntagsbeilage "Illuftriertes Conntagsblatt".

grud und Berlag bon & I win goege in Gltville a. Bh.



Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Eltville u. auswärts (ohne Trägerlohn und Boftgebühr).

Inferatengebühr per 5-gefpaltene Betit-Beile 10 4.

Rachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Eltville, Sonntag, den 16. April 1899.

30. Jahrg.

Bweites Blatt.

(Fortfegung aus bem 1. Blatt.)

Wenn wir dort anlangen, bleiben Sie hinter mir zurück, dawit Niemand sieht, daß wir zu-sammen gehören. Seien Sie auf ihrer Hut und achten Sie darauf, wenn ich Ihnen ein Zeichen gebe. Dann fommen Sie so schnell als möglich und seien Sie felbft auf den heftigften Biderftand vorbereitet. Eie tragen doch Waffen bei fich?"

Die Beamten bejahten bies. Sie langten an bem Gute an. Blum hatte fich bis dahin feine volle Rube bewahrt, jest schlug ihm boch das herz schneller. Die nächste Stunde mußte nles entscheiden, und wie es verlief, war nicht ab-wiehen. Er bot Alles auf, um seine Fassung zu bewahren. Durch einen Arbeiter erfuhr er, daß ein Frember, ein alterer herr gum Befuche getommen

Dies war ber Bürgermeifter.

Ohne Bögern eilte er in bas Saus und gu Taschner's Zimmer. War er bon bem Burgermeister bereits gesehen und erfannt, so war auch Taschner's Berbacht ichon erwedt. Er fland an ber Thure fill und horchte — die beiden Manner unterhielten fich ruhig. Taschners Stimme flang burchaus mbefangen, er hörte ihn sogar lachen. Nach seiner Berechnung mußten bie beiden Boligeibiener bereits auf bem Sofe bes Gutes in ber Rabe bes Saufes fein. Gin gefahrvoller Augenblid rudte für ihn beran, noch einmal griff er in die Brufttafche feines Rodes, um fich ju überzeugen, ob der Todtichläger, ben er bort trug, ihm auch handgeregt fei.

Dann trat er entschloffen in bas Bimmer ein. Tafchner und ber Bürgermeifter fagen nebeneinander auf bem Copha, bor ihnen auf bem Tifche ftanb

CIL.

"Mh, herr Blum, Gie bier?" rief er. "Bie tommen Sie hierher?" Sie fennen ben herrn bereits?" fragte Tafch.

ner erftaunt. "Gewiß. 3ch habe herrn Blum in ft. fennen gelernt. Er traf an bemfelben Tage bort ein, an

welchem Sie abgereift waren," gab ber Burgermeiner unbefangen gur Antwort.

In R.?" wieberholte Tafchner. "Seine Wangen entfarbten fich, fein Blid fuchte ben Gingetretenen su burchdringen, als ob er in beffen Innern zu lefen wünsche, ob bereits die Ahnung, daß Blum ein Bolizeibeamter fei, in ihm aufftieg? —. "Un-möglich, herr Blum hat mir gefagt, daß er R. nicht tenne. Wollen Gie nicht entscheiben, wer von uns Beiden irrt?"

Blum hatte feine Faffung nicht berloren.

"3d bin in St. gewesen," gab er rubig gur

"Und weshalb haben Gie mir das Gegenteil gefagt?" rief Tafchner mit glübenden Augen und leife bebender Stimme.

"Ich hatte Gründe bagu," verficherte Blum. Er trat an das Fenfter, fah die beiden Boligeibeamten aber ben Sof tommen und wintte ihnen.

Tajdner war bies nicht entgangen, auch er be-

merfte bie beiben Danner.

"Ber find bie Manner?" fragte er auffpringenb.

"Gie follen meinen Roffer abholen."

"Ihren Roffer ?" wiederholte ber Gutsbefiger. Er war zu flug, um nicht zu erraten, bag bies nur eine Ausrebe war.

"Sie ichulben mir noch eine Antwort: welches baren bie Brunde, Die Gie veranlagten, mich gu täufden und mir die Unwahrheit zu fagen!"

Tafchner's Stimme flang herausfordernd, feine Stellung war brobend. Blum glaubte die nabenden

Tritte ber Beamten bereits zu vernehmen. Wogu follte er die Entscheidung noch hinausschieben!

"Ich glaubte nicht verpflichtet gu fein, bem Dorber Bufchmann's bie Balrheit gu fagen!" entgegnete er feft.

Diefe Worte wirften faft wie ein Blig. Der Bürgermeister sprang erschredt empor. Taschner ftand einige Gefunden regungslos ba und fchien

nach Kraft zu ringen. "Wem? wem?" rief er dann mit mühsam hervorgepreßter Stimme. "Ich verlange Genugsthung für diese Beschuldigung und Beweise — Beweise!"

"Sier biefe Banknoten, welche Gie Bufchmann geraubt haben," erwiderte Blum. "Es war nicht porfichtig, diefelben in einem Buche aufzubewahren." "Allmächtiger Gott!" rief ber Bürgermeifter und

brobte umgufinten.

"Er lügt — er lügt!" rief Tafchner heftig.

Er riß eine an ber Sand hangende Biftole herab und legte auf Blum an. Diefer wollte fich ihm entgegenwerfen, ber zwischen ihnen stehende Tisch hinderte in. Der Schuß blitte auf, allein die Rugel schlug in die Wand ein, ohne zu treffen, zur rechten Zeit hatte der Bürgermeister den Arm

bes Butenden ergriffen und zur Seite geriffen. Deftig ftieß Tafchner ben bereits bejahrten Mann gurud. Er wollte an ihm borbeieilen, um fich auf Blum gu frürgen, benn Rettung gab es nicht mehr für ihn, er wollte nur feine Freiheit und fein Leben fo theuer als möglich erfaufen. Da fturmten die beiben Boligeibeamten in bas

Ergreifen Gie ihn!" rief Blum ihnen gu. Tafchner ftieg ben ihm im Wege ftehenden Tifch jur Seite, ben Männern entgegen, er fprang auf bie zu feinem Schlafzimmer führenbe Thur ju, riß fie auf, eilte hinein und verschloß die Thure hinter

fich, ehe Blum ihn baran hindern fonnte. Er war Gefangener in bem Bimmer, welches

feinen zweiten Ausgang hatte. Die Bolizeibeamten wollten fofort bie Thure gewaltfam öffnen und ihm nacheilen, Blum bielt fie gurud. Bon Tajdner war bas Schlimmfte gu erwarten, follte er ohne Rot einen ber Manner ber Gefahr ausfegen!

"Beben Sie Acht, baß er nicht durch bas Fenfter entfommt! befahl er bem Ginen, und Gie bleiben bier," wandie er fich an ben Andern.

Dann pochte er an die Thure und forderte Taschner auf, sich ohne Widerstand zu fügen. Es erfolgte keine Antwort; noch einmal wiederholte er die Aufforderung. Da fiel nebenan ein Schuß.

" MIlmächtiger Gott, er hat fich bas Leben genommen! rief der Bürgermeifter auffahrend. Der Schreden hatte ihm bis bahin die Sprache geranbt.

Blum antwortete nicht, gewaltsam sprengte er die Thure und drang in das Zimmer. Ein erschüttender Anblid bot sich ihm dar. Taschner lag auf seinem Bette, er hatte sich erschoffen, aus seiner Brust rann Blut. Roch lebte er freilich, benn fein Auge war

mit dem Ausbrude des Saffes auf Blum gerichtet. Es lag dem Polizei-Lientnant viel baran, aus dem Munde des Sterbenden ein Geftändniß zu

"Sie haben Bufdmann ermorbet - gefteben Sie es!" fragte er.

Tafchner blidte ihn finfter an, feine Lippen waren fest aufeinander gepreßt, mit der Sand gab er ihm ein unwilliges Beichen, sich zu entfernen.

"Gefiehen Gie Ihre Schuld ein!" wiederholte

Tafchner antwortete nicht.

Der Bürgermeifter fturgte in bas Bimmer und

eilte auf ben schwer Berletten gu. "Bas haben Sie gethan!" rief er. "Sie -Sie follen bas Berbrechen begangen haben — ich fann es nicht glauben! Rein, es ift nicht möglich !"

Tafchner wandte ben Ropf ab, die Gegenwart biefes Mannes ichien ihm peinlich zu fein. Blum erfaßte den Arm des Bürgermeisters und zog ihn mit sich aus dem Zimmer. Dem Bolizeidiener gab er ben Auftrag, Taschner's Berletung zu untersuchen, da er seine Hand zurückgedrängt, bann sandte er ben

Rutscher zur Stadt, um einen Arzt zu hohlen.
"Der Arzt muß sofort kommen!" sprach er.
"Spannen Sie die Pferde vor den Wagen und schonen Sie dieselben nicht, denn die größte Gile ist erforderlich, den Arzt bringen Sie sogleich mit, in zwei dis drei Stunden können Sie zurück sein."

Die Dienerschaft wollte in bas Zimmer bringen, er wies bie Reugierigen gurud und gestattete nur bem Diener ben Gintritt, um seinen herrn gu pflegen.

Der Bürgermeifter war wieder auf einen Stuhl gefunken und blidte ftarr vor fich hin. In wie jäher und schrecklicher Weise waren die stolzen Soffnungen dieses Mannes vernichtet! Um seinen fünftigen Schwiegersohn gu besuchen, war er gefommen, einen Berbrecher hatte er getroffen.

(Fortfetung folgt im 3. Blatt.)

Berantwortlicher Redafteur: Alwin Boege, Gitville. 6 Meter Extra Prima Loden

Muster

franko ins

Haus.

zum Kleid | 6 Mtr. sol. Els. Waschstoff s.Kl.f.M.1.50P M. 3.90 Pfg. 6 "solid. Dollar-Carreax-Crèpe " 2.70 " soliden Alpaca-Panama Kl.f.M.5.30 "

" " , 4.35.

Neueste Eingänge für die Frühjahr- und Sommer-Sals on Modernste Kleider- und Blousenstoffe auf Verlangen in allergrösster Auswahl versenden in einzelnen Metern bei Auftragen von 20 Mark an franko Oettinger&Co.Frankf.a. M. Versandch

Modebilder Mod.Herrenstoffe z. ganz. Anzug f.M. 3.60

Meggendorfer Blätter Münden. - Benn man ben neuen Band diefer jest weltbefannten Blätter durchfieht und barin bie ftets humorvollen, fonft nirgends gu findenden Beidnungen eines Deggen. borfer betrachtet, bann muß man fagen, bag biefelben überall hergliche Freude machen und ebenfo wie die anderen Beichnungen, welche im modernften Stile reproduziert find, Bewunderung finden werden. Moderne Reproduftion verlangt gebieterifch die Farbe, welche ja in den Meggendorfer vollständig zeitgemaß gu finden ift und bon feinem anderen belletristischen oder humoristischen Organe erreicht, geichweige benn übertroffen wird. Aber nicht nur Sumor, sondern auch ernstere Beiträge in Wort und Bilb bringen uns die Meggendorfer Blätter, welche wir gufolge ihrer becenten Saltung für jeben

Familienfreis warmftens empfehlen fonnen. Die heft-Ausgabe (2 Rummern bilben 1 heft) a 50 & liefert jede Buchhandlung, bie Bochenaus. gabe - 13 Rummern a M. 3 .- . erflufive Borto ift auch burch die Boft und alle Zeitungsvertaufsftellen gu begiehen.

Erprobte Rezepte,

Gedämpfte Kalbskeule. 12 Personen. Eine gut abgelegene Keule wird abgehäutet, dicht überspickt und gu abgelegene Keule wird abgehäutet, dicht überspickt und gut eingesalzen. Man legt sie auf reichlich geschnittenes Wurzelwerk in ein Dämpfgeschirr, brät sie erst mit Butter an, bis sie sich schön gefärbt hat, dann lässt man sie, hin und wieder etwas Wasser zuglessend, durchdämpfen. Wenn sie gar ist, wird der Fond mit einigen Esslöffeln Tomaten, purée verkocht, mit Citronensaft geschärft, durchpassier und mit Maggi verstärkt in einer Saucière zu der Keul geneicht. TATATATATATATATATATATATA

Gebrüder Süß Nachfolger,

Langgasse 9, der Schützenhofstraße gegenüber

Wiesbaden



empfiehlt in größter Mustwahl, fertige	
Berren-Sad-Anglige von Mf. 5 1	
Berren-Jaquette-Anzüge von " 24 /	6 dista
Herren-Gehrod-Anzüge von " 30.—	
Berren-Frühjahrs-Balctots von " 15.—	anfangend,
Serron Onder Sanclade non 19	a anniam dente
	bis zu den
Confirmandenanzüge " 12.—	The state of the s
Herren-Bang- u. Jagd-Anzüge " 18.—	hochfeinsten
Radler-Anzüge " 16.— /	40.141
Serren=Sofen in prachtvollften Duftern ,, 3	Qualitäten.
Serren-Solen und Moften 5	
herren-Haus- und Comptoir-	
THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF	A DIDAGICA
Joppen "4.—	
Knaben-Anzüge neueftegagons,, 3	
Anaben-Paletots, Joppen und &	ain
in allen Preislagen.	
Streng feste Preise.	



Zur Frühjahrs-Saison empfehle:

Reiche und geschmadvolle Auswahl in

Jaquettes, Capes, Bifites und Costumen

vom einfachften bis zum eleganteften Genre ju ben niedrigft gestellten Breifen.

Anfertigung nach Maass

Jaquettes, Mäntel, Amazonen-, Raifahrer- und Englischen Kostümen.

failor Wade Tresses

Mur bie beften Fabrifate.

Großes Lager in in- und andländischen Stoffen.

Tame: -Edneiberei Wicsbaden, Bärenftraße 2.

Stollwerch's

Chocolade. Cacao.

Anerkannt vorzüglich!

Vorrätig in fast allen Conditoreien, Colonial- und Delicatessen-Geschäften.

Peter Fleschner II.

Bertauf auch per Deter,

empfichlt fich gur folibeften und fachgemageften Musführung po-

Asphaltarbeiten aller Art

Shudsphaltirungen für Erottoire, göfe, gegelbahnen. Ifolirungen gegen Grundmaffer, Gebände-Ifolirungen Gewölbenbbeckungen

burch Spegial-Arbeiter

unter langjähriger Garantie



Zur bevorstehenden Konfirmation

Schuhe und Stiefel

in größter Answahl zu billigen und festen Preifen

Ferner empfehle meine übrigen Schuhwaren aller art in foliber Musführung.

Für die bevorstehende Frühjahr, und Sommer, Saison ist die Ware bereits eingetroffen.

Sochachtungsvoll.

E. Ohly, Wiesbaden,

Bahnhof'strasse 22, neben dem Refidenatheater.

Postkarten mit Ansicht

5, 8 und 2 Stud 15 Pf. gu haben bei

Alwin Boege.

Für Magenleidende

Allen ben n, bie fich burch Erfittung und Ueberlovung bes Bagens, burch G bug mongeibait r, ichwer verbauticher, u. beiber ober zu falt r Speif n ober burch unregelmäßige 2.b. nöweile ein Mogenfeizen, wie Magenfatarrh, Magenframpf, Magenfchmerzen fchwere Berbauung ober Verfchleimung

fchwere Berdauung oder Berfchleimung put sogen baben, fet biermit ein ante Dausmittel empfoblen, biffen vorzügliche beilame Wrtungen icon fent Jahren erprobt fint. Es ift bas b. farnte

Berdauungs und Blutreinigungsmittel ber SubertUllrid'ide Kränter=Bein. Diefer Rrantermein ift aus vorrüglichen,

Diefer Rranterwein ift aus vorzüglichen, beiltraftig befundenen Rrantern mit gutem Bein bereitet und ftartt und belebt ben gang in Berdauungsorganismus des Menfchen, ohne ein Abführmittel zu fein. Kranter-Bein befeitigt alle Störungen in ben Blutgefähen, reinigt bas Biut von alle n verdorbenen frantmadenden Stoffen und mirft fordeind auf die Reubilbung gesunden Blutes.

Turch rechtzeitigen Gebrauch bes Rrauter-Wines werten Magenubel mift schon im Reime erstidt. Dan follte also nicht saum n, seine Anwendung allen anderen icherfen, dhevben, G sundheit serfideenden Mittel vo zurieben. Alle gmytome wie: Kopfschwerzen, Aufstoßen, Sobbreunen, Blahungen, Nebelfeit mit Erbrechen, tie bei dronischen (veralteien) Magenleiben um so heitiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Teinsen besetzt.

Stuhlverstopfung und beren unangenehme Folgen wie Beflemmung, Bergetiopfen, Schlaflofigeeit, sowie Bintanstaungen in Leber Min und Pfortaderigstem (Samorrhoidalleiden) werden buich Reduter-Bein raid und gelind bij itigt. Riav er Bim bebebt jewobe Unverdaulichkeit, verleit bem Bertauungoloften ein n Auflichwung und enti ent durch ein n liebtem Grubt alle untauglichen Stoffe aus dem Mig. n und

Sageres, bleiches Ausschen, Blutmangel, Entfräftigung find meift die Fotge
jalechter Berdauung,
mang tholee Bintbildung und eines trontdie in Zuftand s
der Leber. Bei gänglich in Appetitlofigkeit, unter nervöfer
Abspannung und Gemüteverstimmung, sowie häustbe
Kopfschmerzen, schlaftosen Nächten siechen oft solche
Krante tangsom vaben. Kränter-Bein gie i der geschwächten
Leben traft einen frischen Jupuls. Kränter-Bein fiegert den
Abertit, befördert Bervannung und Ernährung, rigt ein
Koffmechsch fräsig anneichteungtn, vor effert die Bluthitoung,
berudigt die erreg en Revorn u. schaft dem Kranten neue Kräfte
und neues Leben. Zahlreiche Anertennungen und Dant'
ichteiben beweisen dies.

Arduter-Bein ift zu haben in Flatchen a & 1.25 und 1.75 in Eltville, Defir ch, Schlanzenbad, Oberingelheim Ganalurebeim, Rüdebleim, Biebrich, Wiesbaben Caftel, Mairz u. f. w. in ben Arothelen.

Arb verfendet bie Firma . Oubert Ullere, Leipzig Befthinde 82", 3 over mest Flatchen Reditermein gu Detainalpr if n nachallen Deten Denifchiante vorte- n. fift fret. Bor Rachabmungen wird gewarnt!

Ran cerlange ausorud ich

Onbert Harid'iden Rranterwein.

M in Redat rm in ift tein Gebemmittet, fein. B. ftan. I it find Rataga em 50,0, Wenipolit 100.0, G geern 00.0, R o mein 240.0, Ebereigensoft 150.0, Rinfufatt 320.0, Finde Ros & tenenmu set, amerit. Rrafimargel, Engiormospe. gelmusmarget an 10.0

gelmusmatze: na 10.0

Confirmanden-Anzüge

in Rammgarn, Cheviot und Burtin von Dt. 12.00 an bis gu ben feinften.

Herren-Anzüge

in allen möglichen Farben und Stoffen von DRt. 14.00 an.

Knaben-Anzüge

nenefte Fagons von Dit. 2.80 an.

Manns-Hosen

in hellen nub buntlen Farben von Dit. 3.00 an, fowie

Gehrockanzüge, Havelocks, Radfahrer anzüge, einzelne Saccos u. Westen

empfiehlt in größter Auswahl

Max Davids,

Kanihans für fertige Berren: u. Knaben-Garderoben.

Wiesbaden,

47 Rirchgane 47, Ede Mauritiusplatz.

Großes Tuchlager für elegante Anfertigung nach Dag in eigenem Atelier unter Leitung eines tuch-igen Zuschneibers.



6

Dentift E. Schirmer,

Schuhe

in allen erbenklichen Arten für herren, Damen und Rinder

Mathäus Plaul, Schuhlager in Eltville.

a many the district of a second the significant

のかかのかのかのからなっていっていっていっていっという RECEPTED CONTRACTOR CO



Kaufhaus



Bleit cropping

Kaufhaus

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Wiesbaden

"Zum Storchnest"

Ecke Schulgasse,

In den nachstehenden Abteilungen unseres Kaufhauses, welche jede durch die ihr gegebene Ausdehnung für sich ein Special-Geschäft bildet, sind alle



Saison-Neuheiten



in ganz besonders grosser Auswahl eingetroffen und zur freien Besichtigung der Käufer ausgelegt.

Durch die grosssen Abschlüsse vor Beginn der Preissteigerung

in allen Branchen, offerieren wir alle Waren



zu ganz hervorragend billigen Preisen,

wodurch wir die grösste Vorteile beim Einkauf bieten.



Modestoffe. Soldenstoffe.

Grösster Saisonstoff Zwirn-Covert. Neueste Melangen Mir. 1.50 bis 5 Mk. Grösste Neuheil für den Sommer Mozambique und Grenadine, Enorme Sortimente Meter 95 Pf. bis 3 Mk.

Wundervolle Auswahl in reinvollenen Funtasiesloffen f. Blousen u. Kleider Mt. 75 Pf. bis M. 4.50. Blousen-Seidenstoffe in grösster Auswahl. Solide Qualitäten Meter 1.50 bis 5 Mk. Reinseidene Foulards u. Pongés. Grosse Sortimente der neucaten Dessins, Mtr. 75 Pf. bis Mk. 2.50. Grösste Auswahl in Hauskleiderstoffen. - Juponstoffen. - Futterstoffen jeder Art.

Confection Madehon

Hervorragend grösstes Lager in fertiger Confection.

Mehrere 100 Stuck Damen-Umhange far das Frühjahr aus -Velourstoffen Stück 4 bis 20 Mk. Enorme Asswahl schreurzer Umhäsige mit reichen Stickereien und Applikationen Stück 5 bis 20 Mk. Elegante schwarze Frances-Unshänge in jeder Stoffart bis zu den feinsten Modellen. Grosse Auswahl ferliger Costiume aus allen Stoffarten für die Reise und Strasse. Rock und

Jaquet. Von 9 Mk. an. Schwarze und farbige Damen-Jaquets. Grösstes Lager in silen Weiten. Wunderschöne Auswahl.

Helle und blaue Kinder- und Backfisch-Jaquets - Morgenroben - Blousen - Unterröcke -Costumröcke. Staubmäntel mit langer Pelerine. Grosster Saison-Artikel. Enorme Auswahl. Stück 3 bis 25 Mk.

Leinenwaren. Woisswaren.

Für Brautausstattungen.

Momentan Gelegenheitsposten allerfeinster Qualitäten in Tischtüchern - Servietten - Haudtüchern - Gedecken mit Hohlsäumen ganz bedeutend unter den sonstigen Preisen.

Grösste Auswahl in Damen- Wäsche jeder Art, Küchemwäsche jeder Art. Stapel-Artikel für jeden Bedarf. Aufnahme nur allersolidester Qualitaten.

Gerdinen

ごういういいいいいいいいい

Für Zimmer-Einrichtungen.

Grösste Auswahl der neuesten Teppiche, - Porlièren - Gardinen - Vorlagen – Lambrequins – Stores – Teppichstoffe – Läuferstoffe - Cocusziosse in jeder Breite - Divandecken - Schlaf-, Reise- u. Steppdecken. Leinenphische für Vorhänge, 130 cm. breit, Mtr. Mk. 2.75.

Fertige Betten ju enorm billigsten Preisen.